

Bericht der Arbeitsgruppe DSD 2022

16. JA-PED, Lübeck 2022

Moderation: Annette Richter-Unruh, Münster, Uta Neumann, Berlin

Zum Abschluss der JA-PED 2022 in Lübeck kam die Arbeitsgruppe DSD zusammen. Viele aktuelle Themen wurden bereits während des Hauptprogramms behandelt, sowie auch die aktuellen Projekte vorgestellt. Uta Neumann berichtete von der geplanten Erhebung von Neugeborenen und Kindern mit einem intergeschlechtlichen Genitale/einer Variante der Geschlechtsentwicklung.

Diese Erhebung soll ab Beginn 2023 für 2 Jahre über die ESPED laufen. Primäres Ziel ist die Ermittlung der Inzidenz von Kindern mit einer DSD-Diagnose. Im Anschluss stellte Agnes Bauer die im Rahmen von DSDCare entwickelten zertifizierten Fortbildungen zum Thema „Varianten der Geschlechtsentwicklung“ für medizinisches Fachpersonal vor. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter <https://info.dsdcare.de/fortbildungen/>. Bei Interesse ist eine Voranmeldung unter agnes.bauer@uniklinik-ulm.de möglich, um über den Start der online Fortbildungen persönlich informiert zu werden. Uta Neumann stellte einen Fallbericht eines Kindes mit einer Hypospadie vor, um daran das Vorgehen in Bezug auf Diagnostik und möglicher Therapie vor dem Hintergrund des Gesetzes zum Schutz von Kindern mit einer Variante der Geschlechtsentwicklung zu diskutieren. Sie regte an, dass es eine Auflistung von Zentren in Deutschland geben soll, die eine interdisziplinäre Kommission aufgebaut haben. Zum Abschluss wurde diskutiert, ob die Arbeitsgruppe DSD auch zwischen den Jahrestagungen aktiv zusammenarbeiten möchte. Eine Möglichkeit sind online Treffen interessierter Mitarbeitender. So könnte man innerhalb der Treffen auf der Jahrestagung die für die Mitglieder wichtigen Themen einsammeln und während der Zwischentreffen bearbeiten. Eine Präsentation könnte dann auf der nächsten Jahrestagung erfolgen.

Wer Interesse an einer aktiven Mitarbeit in der AG DSD hat, soll sich gerne melden unter:

uta.neumann@charite.de

oder

aru@labmed.de.